

Die **Kassenärztliche Bundesvereinigung**, K.d.ö.R., Berlin

- einerseits -

und

**der GKV-Spitzenverband**  
**(Spitzenverband Bund der Krankenkassen)**, K.d.ö.R., Berlin

- andererseits -

vereinbaren Folgendes:

**Artikel 1**  
**Änderung zum Anforderungskatalog nach § 73 SGB V**  
**für die Verordnung von Heilmittel**  
**(Anlage 29 BMV-Ä)**

In Nummer **3.2 Anforderungen an die Heilmittelverordnung** wird in den Akzeptanzkriterien der PFLICHTFUNKTION P3-21 folgender Absatz 8 angefügt:

- „(8) Die Verordnung eines Heilmittels kann durch einen notwendigen ICD-10-Code eingeschränkt sein. Heilmittel dürfen nicht zur Auswahl gemäß Punkt (3) stehen und nicht verordnet werden, wenn der oder die ICD-10-Code/s nach P3-06 keinem der in der Heilmittelstammdatei angegebenen ICD-10-Codes (SDHM XML-Element ../vorrangiges\_heilmittel\_liste/vorrangiges\_heilmittel/erforderliche\_diagnosen/icd\_code/@V) entspricht/entsprechen.*
- a. Wenn kein erforderlicher ICD-10-Code ausgewählt wurde, ist eine Beendigung des Verordnungsvorganges (drucken oder speichern) nicht zu ermöglichen. Folgender Hinweistext ist dabei zusammen mit der Liste der erforderlichen ICD-10-Codes (SDHM XML-Element ../vorrangiges\_heilmittel\_liste/vorrangiges\_heilmittel/erforderliche\_diagnosen/icd\_code/@V) anzuzeigen:*
- „Nur bei Diagnosen mit folgenden ICD-10-Codes ist die Verordnung des ausgewählten Heilmittels möglich.“*

**Artikel 2**  
**Inkrafttreten**

Die Änderung tritt mit Wirkung zum 01.10.2024 in Kraft.

Berlin, den 06.05.2024

Kassenärztliche Bundesvereinigung, K.d.ö.R., Berlin

GKV-Spitzenverband, K.d.ö.R., Berlin